



**Ein Besuch** bei Kanzlerin Angela Merkel inspirierte Jürgen Henke vor einigen Jahren zu einem Gedicht, das er in der kommenden Woche bei einem Lyrikabend in Hamm präsentieren wird. Bild: privat

## Ahlener Jürgen Henke liest bei Lyrikabend im Lübcke-Museum

**Hamm/Ahlen** (at). Der Ahlener Unternehmer Jürgen-Juhani Henke ist seit vielen Jahren mehrfach kreativ. Er betätigt sich in seiner Freizeit nicht nur als Bildhauer, vor allem tritt er immer wieder als Verfasser von Gedichten in Erscheinung.

In der kommenden Woche wird Henke neben anderen bei einer Lesung in Hamm auftreten.

Am Freitag, 22. November, ab 19.30 Uhr laden Ursula und Klaus Harkenbusch zum 24. Mal zu einem Lyrikabend ein, der im Gustav-Lübcke-Museum stattfindet.

Hammer Bürger sind dorthin

eingeladen, eigene oder die Gedichte anderer vorzutragen. Zum wiederholten Male wird auch der Ahlener Jürgen Henke sich an dem Lyrikabend beteiligen.

„Ich habe vor einigen Jahren die Kanzlerin besuchen und über das Thema Migration interviewen können. Als Folge zu dem Interview ist mein Gedicht mit dem Titel ‚Wir schaffen das‘ entstanden, das auch in meinem Buch „un gewollte un erhoffte un erfüllte un verhüllte Worte“ enthalten ist. Das Gedicht habe ich bereits einige Male vorgetragen“, sagt Henke.

16 Vortragende haben sich an-

gemeldet und werden wie immer für eine bunte Mischung humorvoller und nachdenklicher Gedichte sorgen.

Musikalischer Partner des Abends ist der Hammer Chor „Mur ist Doll“ unter der Leitung von Rafael Marihart. Der Chor wird Lieder aus der Popgeschichte präsentieren.

Die Veranstaltung findet statt im Forum des Gustav-Lübcke-Museums in Hamm am Hauptbahnhof am Freitag, 22. November, ab 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, für Getränke werde gesorgt, teilen die Veranstalter mit.